

Unser Lebensfeld im Winter

Aktuell ähnelt unser Lebensfeld zwar eher einer holprigen Wiese, dies ist aber kein Nachteil, sondern hat vielmehr den Vorteil, dass der fruchtbare Boden nicht von Wind und Wasser abgetragen wird, sondern da bleibt, wo wir ihn brauchen. Ihr könnt ja mal darauf achten, dass zu Beginn des Jahres auf einigen Äckern große Berge Humus liegen, die in den Boden eingearbeitet werden, um unter anderem den Verlust von Boden durch Erosion auszugleichen. Schaut gerne mal auf unser „Lebensfeldwiese“ vorbei und macht es Euch dort bequem. Ende März sieht das Lebensfeld wahrscheinlich nicht mehr so grün aus. Wir wollen dann nämlich loslegen!

